

Musikkapelle Gerlenhofen beim Ulmer Paradekonzert

VON NICOLE RAU

Ulm Sonntag, 11 Uhr, Rathausplatz vor dem Ulmer Museumscafé – vom Frühjahr bis in den Herbst hinein ist dies ein Pflichttermin für alle Freunde der Blasmusik. Die Ulmer Paradekonzerte sind ein fester Bestandteil des sommerlichen Veranstaltungskalenders und der starke Besucherandrang bestätigt die große Anziehungskraft dieser Konzerte beim Publikum, das aus nah und fern kommt.

Die Musikkapelle Gerlenhofen kehrt regelmäßig von Wertungsspielen der Oberstufe mit besten Platzierungen zurück. Das Orchester ist in allen Registern hervorragend besetzt und folgt dem Dirigat der stellvertretenden Orchesterleiterin, Sonja Fischer, präzise und reaktionsschnell. Mit einem Konzertmarsch gleich zum Auftakt zeigten die Musiker zu welchem delikatem Spiel sie in der Lage sind. Egal ob Marsch, Filmmusik oder Polka, immer ist der Klang stimmig, angenehm differenziert und kultiviert und lässt die einzelnen Register hervorragend zur Geltung kommen.

Solistisch zeigte Volker Blässing, was zwei Hände und zwei Füße unabhängig voneinander am Drumset leisten können. Bei solch kurzweiliger Unterhaltung war die Stunde schneller vorbei als den meisten Zuhörern lieb war. Nach einer obligatorischen Zugabe überreichte Helga Malischewski die berühmten „6 schwäbischen Viertele“ und zufriedene Zuhörer hatten erlebt, auf welchem hohem Niveau Unterhaltungsmusik geboten werden kann.